

REFERENT/INNEN UND MODERATOR/INNEN

Antje Brunschön, VPE Bielefeld

Astrid Delcamp, Binger Club Berlin, Pinel gGmbH

Rainer Hempel, Boot zur Hilfe e.V., Emden

Kristin Hess, Die Grille e.V., Bielefeld

Rainer Höflacher, Offene Herberge e.V., Stuttgart

Klaus Marschall, SPZ-Koordinator Köln-Mühlheim

Peter Rodenkirchen, Die Grille e.V., Bielefeld

Anita Sporleder, VPE Bielefeld

Daniela Struwe, Boot zur Hilfe e.V., Emden

Michael Wedershoven, Landschaftsverband Westfalen-Lippe,
Münster

Peter Weinmann, Einzelfallhelfer, ASL Saarbrücken

Christian Zechert, WGSP/Dachverband, Bielefeld/Bonn

Einladung zur Mitgliederversammlung

der Westfälischen Gesellschaft für
Soziale Psychiatrie e.V.

im Anschluss an die Fachtagung um 17.30 Uhr
mit Neuwahl des Geschäftsführenden Vorstandes
der WGSP.

Auch Nichtmitglieder sind gleichermaßen
herzlich eingeladen.

Homepage: www.wgsp.de

TAGUNGSORT

**DIE GRILLE. Verein zur
Integration psychisch Kranker
in Bielefeld e.V.**

Webereistraße 25

33607 Bielefeld

Tel. (05 21) 9 66 78-10

Fax (05 21) 9 66 78-21

www.diegrille.de

**In Kooperation mit
dem Internationalen
Begegnungszentrum (IBZ)**

Bielefeld

www.ibz-bielefeld.de

Anmeldung

Wir bitten um Ihre Anmeldung

per mail an

info@diegrille.de oder

per Fax unter

0521/ 9 66 78-21.

Erhalten Sie keine gegenteilige
Mitteilung, ist Ihre Anmeldung
angenommen.

Eine Kooperationsveranstaltung mit:



WGSP
Westfälische Gesellschaft
für Soziale Psychiatrie e.V.



DGSP
Deutsche Gesellschaft für
Soziale Psychiatrie e.V.

Teilnahmebeitrag

Das Entgelt beträgt 30.- Euro.

Für Psychiatrieerfahrene
ermäßigt 15.- Euro.

Bitte bar auf der Tagung
bezahlen.

Im Tagungsbeitrag sind zwei
Pausengetränke enthalten.

Mittagessen

im IBZ zu günstigen Preisen.

Sponsoring

Die Grille e.V. und Westfälische
Gesellschaft für Soziale
Psychiatrie (WGSP).

Kontakt

Über „Die Grille e.V.“ unter

Tel. (05 21) 9 66 78-0

oder info@diegrille.de

Landesverband Westfalen (WGSP) der Deutschen Gesellschaft für
Soziale Psychiatrie und DIE GRILLE e.V. in Kooperation mit
dem Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV) Bielefeld,
Verein der Psychiatrie-Erfahrenen Bielefeld (VPE) und
Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Bonn, **JAHRESTAGUNG**



Kersten-Mediendesign.de | Foto: Photocase | Jo3-Hannes

KONTAKTSTELLEN ZWISCHEN GEMEINDE, SELBSTHILFE UND PSYCHIATRIE - EINE VERGESSENE BAUSTELLE?

Kontakt- und Beratungsstelle im Treffpunkt GRILLE -
Internationales Begegnungszentrum Bielefeld (IBZ)

GEMEINDEPSYCHIATRISCHE FACHTAGUNG

Kontaktstellen zwischen Gemeinde, Selbsthilfe und Psychiatrie – eine vergessene Baustelle ?

EINLADUNG

Sie heißen Kontaktstelle, Begegnungsstätte, Teestube, Anlaufstelle, sind eingebunden in Tagesstätten und manchmal sogar in Tageszentren – wie immer man sie nennt – sie haben den gleichen Auftrag: offen zu sein für alle die da kommen. Lebenswelt und Alltäglichkeit als Arbeitsgrundlage anzubieten. Anonymität, Freiwilligkeit und einfachen Zugang zu garantieren; Atmosphäre herzustellen, in der Begegnung und Austausch zwanglos stattfinden.

Wie passiert das und was braucht es dazu? Wie können wir diese schwierige Arbeit beschreiben, um fachliche und wissenschaftliche Anerkennung dafür bekommen? Lässt sich das Profil mit Standards festlegen? Ja, was außer Kaffeetrinken geschieht denn da?

Es scheint, als seien diese Inseln der Anonymität und des offenen Zugangs der gemeindepsychiatrischen Gründerjahre im Meer der Projekte des begleiteten Wohnens und Beschäftigung versunken und

in Gefahr, unter zu gehen. Ihr Anspruch ist gleichwohl hoch: Schnittstelle in die Gemeinde zu sein.

Mit dieser Tagung wollen wir uns dieser Inseln annehmen und fragen, wo stehen die Kontaktstellen heute, welche Varianten haben sich entwickelt, welche Rolle spielt die Selbsthilfe?

Wir wollen

- zeigen, dass in einer Zeit der hochschwelligeren Zugänge für Behandlung und Hilfen offene Kontaktstellen das Modernste sind, was wir haben,
- die innovativen Formen der Kontaktstellenarbeit miteinander bekannt machen,
- die wachsende Bedeutung der Selbsthilfe für die Kontaktstellenarbeit zeigen,
- die bestehenden Kontaktstellen besser vernetzen,
- und ein BundesNetzwerk der Kontaktstellen gründen und
- damit auch das Selbstbewusstsein für die hohe Bedeutung anonymer und niedrigschwelliger Angebote fördern.

Wir laden Sie/Euch herzlich dazu ein, dabei zu sein!

Auf Ihre/Eure Teilnahme freuen sich
Peter Rodenkirchen, Sibylle Prins, Christian Zechert

PROGRAMM, 23. APRIL 2009

Moderation: Rainer Hempel, Emden

10:30 Uhr – BEGRÜSSUNG

Christian Zechert, WGSP, Dachverband e.V.
Peter Rodenkirchen, Die Grille e.V.

10:40 – 11:00 Uhr

35 Jahre Grille: Kontaktstellen zwischen Gemeinde, Selbsthilfe und Psychiatrie

Peter Rodenkirchen, Bielefeld

11:00 – 11:20 Uhr

Zukunft und Bedeutung der Kontaktstellen aus Sicht eines überörtlichen Kostenträgers

Michael Wedershoven, LWL Münster

11:20 – 11:45 Uhr

Aktiv für die Gemeinde: Wie der Binger Club in Berlin Bürgerhilfe leistet

Astrid Delcamp, Binger Club Pinel gGmbH, Berlin

11:45 – 12:15 UHR – KAFFEPAUSE

12:15 – 12:45 Uhr

Von Psychiatrie-Erfahrenen betriebene Kontaktstellen

a) Das Clubhaus der Offenen Herberge

Rainer Höflacher, Stuttgart

b) StaPE Saarbrücken

Peter Weinmann, Saarbrücken

DISKUSSION BIS 13:00 UHR

13:00 – 14:30 UHR – MITTAGSPAUSE

14:30 – 16:30 UHR – WORKSHOPS

Workshop I

Kaffee und sonst nichts? Standards der Kontaktstellenarbeit in OWL und im Rheinland

Arbeitskreis Tagesstätten in Ostwestfalen, Klaus Marschall, SPZ-Koordinator, Köln

Workshop II

Junge Erwachsene in der Kontaktstelle

Kristin Hess, Bielefeld | NN

Workshop III

Zum Vortrag. Das Clubhaus der Offenen Herberge und StaPE Saarbrücken

Rainer Höflacher, Stuttgart

Peter Weinmann, Saarbrücken

Workshop IV

Betroffene: Peer Counseling in der Kontaktstelle

Anita Sporleder, Antje Brunschön, Bielefeld, Daniela Struwe, Emden

Workshop V

Kontaktstellen evaluieren: wenn ja, warum und wie?

Astrid Delcamp, Berlin

Christian Zechert, Bielefeld

16:30 – 17:00 Uhr. Plenumsdiskussion

Zusammenführung. Konsequenzen. Forderungen an Politik und Praxis.

Moderation: Rainer Hempel, Emden